

LEGISLATIVE, GEMEINDERAT, ALLGEMEINE VERWALTUNG

Gemeindeversammlungen

Am 15. Juni und 23. November 2023 fanden die obligaten Gemeindeversammlungen in der Mehrzweckhalle bzw. dem SICKINGA-Festsaal statt.

Wahlbüro

Am 18. Juni 2023 fand ein Urnengang statt. Dabei wurde über 3 eidgenössische und 3 kantonale Vorlagen entschieden. Am 22. Oktober und 19. November 2023 wurden die Mitglieder des National- und Ständerates gewählt. Am 12. März 2023 hat kein Urnengang stattgefunden.

Gemeinderat

Der Gemeinderat trat 2023 zu 42 Sitzungen zusammen. Dabei wurden 2379 Sachgeschäfte protokolliert. Dazu kamen noch hunderte von Aktennotizen, Korrespondenzen in Briefform, Besprechungsprotokolle und Protokolle von Arbeitsgruppen.

Personalwesen

Folgende Personen traten im Jahr 2023 in den Dienst der Gemeinde ein:

| | |
|----------------|--|
| Martin Vogel | Sekretariat Schule |
| Sabrina Keller | Bau und Planung |
| Yasmin Häfeli | Steuern |
| Michael Märki | Bau und Planung |
| Adina Emric | diverse (befristete Weiterbeschäftigung nach Lehrende) |
| Leandro Ravidà | ZSO Baden (befristete Weiterbeschäftigung nach Lehrende) |

Folgende Arbeitsjubiläen waren im Jahr 2023 zu verzeichnen:

| | | |
|-----------------|-----------------|---------|
| Claudia Votta | Finanzen | 5 Jahre |
| Yvonne Crameri | Gemeindekanzlei | 5 Jahre |
| Ivo Nef | Soziale Dienste | 5 Jahre |
| Simon Wenzinger | Forstbetrieb | 5 Jahre |
| Philipp Knecht | Forstbetrieb | 5 Jahre |
| Windbiel Ralf | Gemeindekanzlei | 5 Jahre |

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Jubilaren speziell, aber auch bei allen anderen Angestellten für ihren Einsatz und die guten Dienste.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Zivilstandsamt

Im November hat der Zivilstandskreis Baden die Fachlösung CMIZivilstand nach intensiver Vorarbeit in Betrieb genommen, sodass nun nach und nach nahezu die gesamte Korrespondenz über diese moderne Software geführt werden kann.

In der Nacht vom 31. Dezember 2023 auf den 1. Januar 2024 wurden die Bürgerrechte der Einwohnerbürger*innen von Turgi zu Einwohnerbürger*innen von Baden erfolgreich im informatisierten Standesregister INFOSTAR umgeschrieben. Die Zahl der Geburten stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht an, die Zahl der Todesfälle und der Trauungen nahmen jeweils leicht ab.

Diverse Zivilstandsämter haben für unsere Gemeinde

- 60 Geburten
- 22 Trauungen und
- 59 Todesfälle

bearbeitet. Dies betrifft ausschliesslich Personen mit Wohnsitz in Untersiggenthal.

Einwohnerdienste

Die Bevölkerung hat im vergangenen Jahr leicht zugenommen und sich wie folgt entwickelt:

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Einwohner | 7'182 | 7'176 | 7'193 | 7'186 | 7'247 | 7'419 | 7'503 | 7'617 |
| - männlich | 3'612 | 3'602 | 3'618 | 3'611 | 3'648 | 3'718 | 3'767 | 3'824 |
| - weiblich | 3'570 | 3'574 | 3'575 | 3'575 | 3'595 | 3'701 | 3'736 | 3'793 |
| davon Ausländer | 1'997 | 1'978 | 2'010 | 2'050 | 2'097 | 2'192 | 2'238 | 2'383 |
| Haushalte | 3'242 | 3'321 | 3'287 | 3'295 | 3'157 | 3'250 | 3'268 | 3'335 |
| Stimmberechtigte | 4'234 | 4'216 | 4'238 | 4'191 | 4'205 | 4'256 | 4'251 | 4'270 |

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung hat seit dem Vorjahres-Stichtag um 145 Personen zugenommen. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung beträgt 31 %; unsere ausländischen Einwohner stammen aus 85 Nationen.

Identitätskartenanträge

Die Einwohnerdienste haben im vergangenen Jahr 297 (Vorjahr 335) Anträge für ID-Karten bearbeitet.

Tageskarten Gemeinde

Im vergangenen Jahr wurden die Tageskarten Gemeinde durch unsere Bevölkerung wiederum häufig genutzt. Von den insgesamt 970 Karten wurden 730 verkauft, was einem prozentualen Anteil von 75.26 % entspricht.

Zuzüge/Wegzüge

2023 sind 704 Personen in Untersiggenthal zugezogen, in der gleichen Zeit haben 562 Personen unsere Gemeinde jedoch wieder verlassen.

Einbürgerungswesen

Bei den Gemeinderatssitzungen wurden insgesamt 28 Personen das Einwohnerbürgerrecht zugesichert.

SVA Gemeindezweigstelle

Die SVA Zweigstelle ist die Schnittstelle zwischen der kantonalen Ausgleichskasse und den Rentnerinnen und Rentnern. Sie beantwortet Fragen rund um die AHV-/IV-Rente und nimmt die Anmeldungen für die AHV-/IV-Rente, Zusatzleistungen zur AHV-/IV-Rente und Ergänzungsleistungen entgegen.

In der Gemeinde sind gegen 801 Betriebe oder Personen als Selbständige, Nichterwerbstätige oder Arbeitgeber gemeldet, die AHV-Beiträge zahlen.

Gegen 909 Personen beziehen eine Alters-, Hinterlassenen- oder IV-Rente und Hilflosenentschädigung. 198 Einzelpersonen oder Familien erhalten Ergänzungsleistungen. 2280 Personen erhalten eine Prämienverbilligung. An 6 Personen ohne Erwerbstätigkeit werden Familienzulagen ausgerichtet.

Die SVA Aargau entschädigte die Gemeinde für die Führung der AHV-Zweigstelle im Jahr 2023 mit Total Fr. 3'185.40.

Stadtpolizei Baden

Gegenüber den Vorjahren 2020, 2021 und 2022 hat sich die polizeiliche Lage normalisiert. Unverändert schwierige geopolitische Entwicklungen und eingetrübte Wirtschaftsaussichten dämpfen weltweit positive Erwartungshaltungen. Die Migrationsströme wirken belastend auf die öffentliche Hand; gegenüber Migrantinnen und Migranten werden zunehmend Vorbehalte formuliert.

Ende 2022 startete der Regierungsrat die Anhörung zum Planungsbericht für die Weiterentwicklung der Polizeiorganisation und der Polizeibestände im Kanton Aargau. Das Verfahren wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Im Ergebnis hat der Regierungsrat Ende Oktober 2023 dargelegt, die kommunalen Polizeiorganisationen aufzulösen und eine Einheitspolizei einführen zu wollen. In den nächsten Wochen und Monaten dürften sich damit die politischen Diskussionen um das Polizeisystem und die –bestände weiter intensivieren. Der Stadtrat Baden setzt sich für den Erhalt des dualen Polizeisystems ein.

In der ersten Lesung der Revision des Polizeigesetzes setzten die Gemeinden die Verantwortlichkeit von Verkehrskontrollen mit allen polizeilichen Mitteln in ihrem Zuständigkeitsgebiet durch; durch den Grossen Rat verworfen wurden insbesondere vorgeschlagene Auflagen bei der Einrichtung von fest mit der Fahrbahn verbundenen Kontrollgeräten. Die zweite Lesung der Revision des Polizeigesetzes führte zu keinen wesentlichen Änderungen zu Lasten der Gemeinden.

Im April sind zwei Anwärter, im Oktober eine Anwärterin und ein Anwärter in die Dienste der Stadtpolizei eingetreten; alle vier besuchen derzeit die Interkantonale Polizeischule in Hitzkirch. Nach dem ersten Jahr der Grundausbildung werden diese Mitarbeitenden für das zweite Ausbildungsjahr in das Korps eintreten und ihre Grundausbildung 2025 abschliessen. Für 2024 ist erneut die Aufnahme von vier Anwärterinnen und/oder Anwärtern vorgesehen.

Die Gemeinde wurde von der Stadtpolizei 2'930 Mal und damit etwas mehr als im Vorjahr (2'717) angefahren. Nach der signifikanten Zunahme zu Einsatzmeldungen im Jahr 2022 hat sich die Anzahl Meldungen stabilisiert. Die Anzahl Interventionen zu Streit/Drohung und häuslicher Gewalt zeigen sich stabil, deutlich zugenommen und dem Trend gefolgt sind Zahlen im Bereich zu EBD/ESD; sie haben im Berichtsjahr leider zugenommen.

Vermindert wurde die Anzahl Kontrollen der signalisierten Höchstgeschwindigkeit. Dazu wurden sämtliche Messmittel, aber insbesondere das Lasermessgerät, eingesetzt. Die semistationäre Messanlage wurde auf dem Gemeindegebiet drei Mal gestellt. Die höchste Missachtung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit notierte die Stadtpolizei am 21. April um 11.30 Uhr mit dem Lasermessgerät mit 96 km/h auf der Landstrasse (Höhe Niederwiesstrasse).

| | 2022 | 2023 |
|-----------------------------|------------------|------------------|
| Journaleinträge | 437 | 420 |
| Verdächtiges Verhalten | 25 | 23 |
| Ruhestörung | 16 | 17 |
| Streit/häusliche Gewalt | 43 | 40 |
| EBD/Versuch | 16 | 29 |
| Verkehr | 22 | 22 |
| Komm. Ordnungsbussen | - | - |
| <i>Gisi AG</i> | 211 | 267 |
| Geschwindigkeitskontrollen | 33 | 26 |
| - davon semistationär | 2 | 3 |
| Kontrollierte Fahrzeuge | n.a. wegen Laser | n.a. wegen Laser |
| Übertretungsanzeigen | 3'202 | 3'766 |
| Patrouillen in der Gemeinde | 2'717 | 2'930 |

Pilzkontrolle

Im vergangenen Jahr war das Pilzaufkommen sehr gering. Geschuldet war dies vor allem der langen anhaltenden Trockenheit und, wenn es dann einmal Niederschläge gab, den austrocknenden Winden. Mitte August und in der zweiten Oktoberwoche nahm das Pilzvorkommen zu, ebte dann aber bald wieder ab. So richtig in Schwung kam das Pilzjahr erst ab der zweiten Novemberhälfte. Ab dann konnte man auch die klassischen Herbstpilze finden. Der Violette Rötleritterling und die Nebelkappe (wird heute nicht mehr als Speisepilz betrachtet), um zwei davon zu nennen, zeigten sich nach den ausgiebigen Niederschlägen in den Wäldern rund ums Wasserschloss. Eine Art, die der Trockenheit trotzte, war der Schönfussröhrling. Ein schön anzusehender, robuster Pilz, den man aber leider nicht essen kann. Alle paar Jahre kann man ihn im Eibenwald zwischen Turgi, Wil und dem Kappelerhof finden. Einen ebenfalls sehr schönen Pilz konnte man dieses Jahr auf dem Schwobenberg, oberhalb Gebenstorf, finden. Auch er erscheint alle paar Jahre. Der Tintenfischpilz ist ein, um 1900, aus Australien mit den Wolltransporten in Europa eingeführter Pilz. In den letzten Jahrzehnten ist er aus dem Elsass auch zu uns eingewandert, hat aber kein invasives Potenzial.



Tintenfischpilz
(*Clathrus archeri*)

2023 wurden mir in 36 (155) Kontrollen total 26 kg (228 kg) Pilze vorgelegt. Davon konnten 24 kg (208 kg) zum Verzehr freigegeben werden. 1.5 kg (16 kg) mussten als "kein Speisepilz" (ungeniessbar, verdorben) und 0.5 kg (4 kg) als giftig beschlagnahmt werden. Eingeklammert die Zahlen aus dem letzten Jahr. Mein erstes Jahr als Pilzkontrolleur hat ruhig, mit wenig Kontrollen begonnen. Es werden sicher auch Jahre folgen, die mehr Arbeit erfordern. Das Pilzvorkommen ist sehr stark abhängig vom meteorologischen Jahresverlauf und kann daher auch sehr stark variieren!

Zivilschutz

Nach wie vor beschäftigt die Bevölkerung den Krieg in der Ukraine und das Thema der Schutzräume in der Schweiz. Auch die Strommangellage und die damit verbundenen Fragen welche wöchentlich an uns herangetragen werden. - Anfragen aus der Bevölkerung zum Schutzraumbezug - Betreiben der Asylunterkunft und Betreuung von männlichen Flüchtlingen in der Gemeinde Birmenstorf - Sicherstellung der Funktion der eigenen Infrastruktur und Organisation bei Strommangellage und Kommunikationsausfall

Dienstleistungen

Bereits am 14. Januar 2023 haben wir den Auftrag des Regierungsrates des Kantons Aargau erhalten, dass die BSA Birmenstorf als Asylunterkunft in Betrieb genommen werden muss. Bereits am 06. März 2023, also gerade mal sechs Wochen später startete unser Einsatz. Während acht Wochen (7/24) leisteten 90 AdZS in 4 Schichten total 748 Dienstage. Unsere strukturierte Planung wie auch der hoch engagierte Einsatz unserer AdZS wurde allseits gelobt und verdankt. Anlässlich der Badenfahrt 2023 konnten die Pioniere mit verschiedenen Auf- und Abbauarbeiten (Infrastruktur), während sechs Wochen. Erwähnt sei hier der Pier, welcher die Festbesucher direkt vom Bahnhof ins Festgelände führte, sowie die Tribüne im Mätteli und auch der Rettungsteg in der Limmat auf Höhe des Oederlin-Areals. Das ganze Team der Logistik (Küche, Material und Transport) erbrachten dabei im Hintergrund ihren Service. Während der offiziellen Festtage standen 68 AdZS der Führungsunterstützung zugunsten der Sicherheitskräfte im Einsatz. Diese nahmen alle relevanten Meldungen entgegen, protokollierten, triagierten diese und gaben sie an die entsprechenden Partnerorganisationen zur Erledigung weiter. Die Sanitäter waren während der ganzen Dauer des Festes in gemischten Patrouillen mit dem Samariterverein im Festgelände unterwegs und konnten einen wichtigen Beitrag bei der Versorgung von über 1000 Patienten leisten. Zudem wurde die Verpflegung der Einsatzkräfte von uns organisiert. Die rund 900 Portionen wurden in der BSA Ländli ausgegeben. Aufgrund der Erkenntnisse aus der Dienstleistung im KSB aus dem Vorjahr, wurde der WK mit zwei Dienstwochen beibehalten. Dabei standen dieses Jahr 20 Betreuer im Zwei- bis Dreischichten-Betrieb auf drei verschiedenen Abteilungen im Dienst. Am Ende des Jahres werden wiederum 54 AdZS aus dem Dienst der ZSO Baden entlassen. Da uns immer weniger Grundkursabgänger zugewiesen werden, führt dies zu einer stetigen Abnahme unseres Personalbestandes. Die Aufträge an die ZSO's des Kantons Aargau bleiben hingegen unverändert. Dies bedeutet nach wie vor eine grosse Herausforderung für unserer Organisation und die kommenden Jahre.

Kurse 2023 in Zahlen

| Dienststart | Anzahl Dienstanlasse | Dienstage |
|--------------------------|-----------------------------|------------------|
| Wiederholungskurse | 62 | 3472 |
| Ausbildungskurse | 34 | 396 |
| Betreuung Asylunterkunft | 1 | 743 |
| Total | 97 | 4611 |

Regionales Führungsorgan

Einsätze 2023

Im Berichtsjahr stand das RFO insgesamt 6 Mal im Einsatz. Folgende Einsätze wurden abgerechnet:

| | | |
|----------------|--------------------------|-----------------------------|
| 13.03.2023 | Stromausfall durch Sturm | Vogelsang/Gebenstorf |
| 16.05.2023 | Hochwasser | Limmat und Reuss |
| 18.-27.08.2023 | Badenfahrt | Einsatz z.G. OK |
| 21.10.2023 | Trinkwasserproblem | Steinenbühl/Untersiggenthal |
| 14.11.2023 | Hochwasser | Aare, Reuss und Limmat |
| 28.11.2023 | Stromausfall | Nussbaumen/Obersiggenthal |

Die Zusammenarbeit mit dem Stab wir stets gut und funktionierte tadellos. Die Mehrheit der Einsätze konnte im Rahmen des Kernstabes bewältigt werden.

Mit verschiedenen Gemeinden wurden zu Beginn des Jahres Gespräche zur Vorbereitung auf eine allfällige Mangellage geführt. Mit diesen Gesprächen am „Runden Tisch“ konnten die verschiedenen Probleme, die mit einer Mangellage in den Gemeinden auftreten könnten, besprochen werden.

Lenkungsausschuss 2023

Der Lenkungsausschuss trifft sich normalerweise quartalsweise. So hat sich im vergangenen Jahr die Kommission operative Themen direkt abgesprochen und Planungen vorgenommen. Insbesondere die Mangellage zu Jahresbeginn hat den Lenkungsausschuss stark beschäftigt.

Bevölkerungsschutzkommission RBK

Die Bevölkerungsschutzkommission RBK setzt sich aus den politischen Vertretern der 10 Vertragsgemeinden zusammen und trifft sich in der Regel halbjährlich. Im vergangenen Jahr hat sich die RBK 2x für die politische Planung der Belange der Bevölkerungsschutzregion (Jahresrechnung, Budget, Diverse Planungen) getroffen.

Personelles

Per 31. Dezember 2023 trat Patric Nussli als langjähriger Stabschef des RFO Baden zurück. Wir bedanken uns bei ihm an dieser Stelle für den Einsatz und die stets kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit.

Ebenfalls per 31. Dezember 2023 trat Martin Mühlebach infolge Wegzugs aus der Region als Naturgefahrenberater zurück. Auch ihm gebührt ein grosses Dankeschön.

Die Nachfolge der beiden Funktionen wird an der Sitzung der Regionalen Bevölkerungsschutzkommission im Frühling 2024 definitiv bestimmt.

Informatik

Der Betrieb der Anwendungen und Systeme wird intern sichergestellt und unterhalten. Es konnte ein reibungsloser Betrieb sichergestellt werden. Die Systeme standen während 365 Tagen, nahezu 24 Stunden zur Verfügung.

Der Ersatz der Arbeitsplatz-PCs konnte wie geplant abgeschlossen werden. Neu wird Windows 11 und die Office-Plattform Microsoft 365 verwendet.

Die IT-Geräte der Schule Untersiggenthal werden nach wie vor intensiv genutzt und sind für den Unterrichtsbetrieb wie auch für die Schulverwaltung von zentraler Bedeutung.

Auf der Oberstufe wurde zudem die 1:1-Gerätezuweisung umgesetzt. Der Einsatz von Microsoft 365 hat sich bewährt und bietet eine gute Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern.

Feuerwehr

Per Anfang 2023 waren in unserer Feuerwehr insgesamt 106 Personen eingeteilt.

Die Feuerwehr wurde insgesamt 36-mal alarmmässig aufgeboden.

Folgende Einsätze wurden bewältigt:

- 10 Brandbekämpfungen
- 1 Waldbrand
- 2 Technische Hilfeleistung nach Sturmwinden
- 3 Schadendienst-Einsätze (Ölwehr / Chemie)
- 1 Liftrettung
- 7 Einsätze Brandmeldeanlage (ohne Intervention)
- 3 Technische Hilfeleistung in Gebäuden
- 8 Wasserwehr-Einsätze / Elementarereignis Wasser
- 1 Alarmübung

9 AdF konnten im 2023 den Feuerwehr-Grundkurs besuchen. Dazu haben 3 AdF den Gruppenführerkurs absolviert. Weiter wurde das Feuerwehrhandwerk an 55 Kurstagen in 15 verschiedenen Ausbildungs- und Weiterbildungskursen erweitert und gefestigt.

Um die Einsatzbereitschaft der Mannschaft und des Kadets der Feuerwehr stets hoch zu halten wurde in insgesamt 80 Übungen die Zusammenarbeit geübt. Weitere Fixpunkte im Feuerwehrkalender waren die Gesamtübung am 16. Juni 2023 sowie die Hauptübung am 22. September 2023 bei der jeweils die gesamte Feuerwehr zusammen eine Übung abhält. Für 3 Veranstaltungen wurde eine Brandwache gestellt um die brandschutztechnische Sicherheit zu gewährleisten. Am 21. April 2023 konnte anlässlich des Ferienpass dem Nachwuchs ein Einblick in die Aufgaben der Feuerwehr gegeben werden. Die Wartung von Material, Fahrzeugen, Hydranten sowie die Administration wird durch eigene Spezialisten laufend gewährleistet. Auf dem Feuerwehrmarsch in Wettlingen, dem Regionaltag in Dietikon, sowie auf der Feuerwehrreise konnte letztlich auch der gesellige Teil des Feuerwehrlebens zelebriert werden.

Die Feuerwehrkommission hat ihre Geschäfte in insgesamt vier Sitzungen bewältigt.

Whanaungatanga Gemeinschaft

Die Gemeinschaft wurde im vergangenen Jahr durch kleine Aktivitäten gefeiert. Im Mai trafen sich alle Lehrpersonen zum Frühjahresanlass mit einer kabarettistischen Vorstellung. Das Schuljahresende feierten wir im Böndler in aufgeräumter Stimmung. Es folgten ein Tischtennisturnier, der Chlaushock und ein Weihnachtslotto. Im neuen Schuljahr haben alle Schulklassen eine Partnerklasse aus einer anderen Stufe, mit der sie kleine Treffen oder Anlässe durchführen. Im September fand der zweite Clean-up Day statt. Neu haben einzelne Oberstufenklassen den Haus- und Werkdienst bei Arbeiten unterstützt. Ein Schulsong ist in Zusammenarbeit mit dem Schulparlament in der Entwicklung.

Im November fand der Tag der Gemeinschaft und gegen Mobbing statt. Carsten Stahl bestritt mit seinem Team einen Tag für die Schüler:innen, die Lehrerschaft und die Eltern.

Zusammenarbeit mit dem Schulgemeinderat

Monatlich trifft sich der Schulgemeinderat mit der Gesamtschulleitung, einmal pro Quartal mit allen Schulleitungen. Es gab zusätzliche Sitzungen im Zusammenhang mit den Umbauten des SHD und SHB.

Personal

Personaleinstellung auf allen Stufen

Im Kindergarten und in der Mittelstufe kam es zu geringfügigen personellen Änderungen. Infolge einer Kündigung wegen Schwangerschaft gab es in der Unterstufe eine personelle Rochade. Die Schulleitung der Sek I stand vor der Herausforderung, dass eine Klassenlehrpersonen kurz vor Ablauf der Fristen kündete. Zum Glück konnte eine qualifizierte Lehrperson gewonnen werden. Auf Grund der späten Einstellung kam es zu einer grösseren Rochade in zwei Jahrgangszügen und die bereits erstellten Plänen und Stundenpläne mussten im Mai nochmals gemacht werden.

Stellvertretungen

In diesem Kalenderjahr verzeichneten wir sehr viele krankheitsbedingte Stellvertretungen. Zum Glück haben wir flexible Lehrpersonen, welche spontan Stellvertretungen übernehmen können. Tendenziell ist es jedoch immer schwieriger zu gewährleisten, dass kein Unterricht ausfällt.

Kündigung im gegenseitigen Einverständnis

Im Januar 2023 kam es zu grossen Schwierigkeiten in einer Klasse der Sek I und ihrer Klassenlehrperson. Es wurden externe Fachpersonen als Klärungshilfen zugezogen und die Elternarbeit wurde intensiviert. Es konnte eine Kündigung im gegenseitigen Einverständnis in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde ausgehandelt werden.

Themen im Schulleitungsteam

Im Kalenderjahr 2023 wurden nebst den wöchentlichen Schulleitungssitzungen sechs Klausuren durchgeführt. Hauptthemen im ersten Semester waren die Erarbeitung des Schulprogrammes und des neuen Führungsleitbildes, welches im August den Lehrpersonen vorgestellt wurde. Im Weiteren beschäftigten wir uns an drei Sitzungen mit der zunehmenden Heterogenität und setzten neue Akzente.

Agile Führung- Agile Schule

In Zusammenhang mit dem neuen Führungsleitbild und den anstehenden Megathemen in der Schule hat sich die Gesamtschulleiterin und das Schulleitungsteam intensiv mit dem Thema Agilität befasst. Dank der intensiven Auseinandersetzung gelang es der Schulleitung neue wichtige Akzente in der Schulführung und in der Führung der einzelnen Teams zu erhalten und eine gezielte Führungskultur zu definieren.

- Gesamtschulleitung: 3-tägige Agile Einführung, ZAHW
- Gesamtschulleitung mit Schulleitung Unterstufe, 1 ½ Tag Online Agile Führung Haltung, Trigon
- Weiterbildung Sek I: 1 Tag Design Thinking, ISI
- Schulleitungsteam und Vertretungen aus den Stufen, 1 ½ Tag Agile Schule, Workshop, creaholic

Schulentwicklung

Personalführung und -entwicklung

Nach dem Unterrichtsbesuch durch die Schulleitung erfolgt in der Regel das Mitarbeitendengespräch. Dazu stehen zwei Formate zur Verfügung, die Mitarbeitendenbeurteilung und alternierend der Mitarbeitendendialog.

Supervision für Jahrgangsteams

Um unsere Lehrpersonen möglichst gesund und nachhaltig mit ihrer Arbeit und unserer Schule zu verbinden, führten wir in den Jahrgangsteams der Unter- und Mittelstufe Supervisionen ein. Dies ermöglicht, die Zusammenarbeit in den Jahrgangsteams zu reflektieren, allfällige Konflikte anzusprechen, oder ein effizienteres Miteinander zu planen.

Begleitung neuer Lehrpersonen ohne Ausbildung

Die Gemeinde hat in Ergänzung zum Kanton ein Konzept der Schule zur gezielten Befähigung von noch nicht ausgebildeten Lehrpersonen genehmigt.

Lehrpersonen in Ausbildung oder Lehrpersonen ohne Ausbildung konnten auf der Sek I und der Unterstufe von einer geeigneten Lehrperson intensiv begleitet werden. Besonders intensiv war die Einführung einer neuen Musiklehrperson.

Weiterbildungstage der Lehrpersonen und gemeinsame Planungstage

An vier Tagen wurde im Kalenderjahr 2023 auf allen Stufen an folgenden Themen gearbeitet:

- 1 Tag Unterrichtsentwicklung stufenspezifisch: Beurteilung KIGA, draussen Schule US, Mathematik MS, Design Thinking und 1 Tag Learningview Sek I
- 1 Tag Jahresplanung in den Jahrgangsteams
- 2 Tage in den Sommerferien: Schule als Gemeinschaft und Organisatorisches zum Schuljahresstart, 3 Tage Sek I

Weitere Schwerpunkte in den Stufen

Kindergarten

Der Kindergarten beschäftigte sich in der Weiterbildung mit der kompetenzorientierten Förderung nach Lehrplan.

Die Schule stellt eine Zunahme an Kindern fest, welche vor dem Kindergarten kaum Förderung in der Sprache, in der Bewegung hatten und/oder wenig soziale Kontakte ausserhalb der Familie pflegten. Vor dem Eintritt in den Kindergarten werden diese

Kinder in Zusammenarbeit mit der Mütter- Väterberatung eruiert. Nach den Sportferien besucht eine Gruppe von ca. 10-12 Kindern einen Vorkindergarten, welcher von der Gemeinde finanziert wird.

Unterstufe

Der Umbau des SHB startete nach den Sommerferien und entwickelte sich aufwändiger als erwartet. Da alle Lehrpersonen der Unterstufe teilweise mehrfach zügeln mussten, wurde bewusst die gemeinsame Unterrichtsentwicklung auf Ebene der Stufe minimiert.

Mittelstufe

Auf der Mittelstufe wurde mit den gesprochenen Ressourcen gezielt auf die Lernbedürfnisse der Kinder eingegangen. Es gibt zusätzliche Angebote in homogenen Lerngruppen, diese sind im Stundenplan festgehalten. Das zusätzliche Angebot MIKADO zur Förderung der Kinder in ihren Begabungen durch eine speziell ausgebildete Lehrperson hat sich etabliert. In wechselnden Gruppen lernen die Kinder Projekte erarbeiten und dokumentieren zu mathematischen, naturkundlichen oder künstlerischen Themen. In diesem Rahmen fand ein Schachturnier statt und Schülerinnen und Schüler nahmen an einem Mathematikwettbewerb teil.

Sek I

Mit dem Umbau des SHD und der Einführung einer zweiten Lernlandschaft hat die Schulleitung der Sek 1 in der Personalführung klare Ziele. Eine Herausforderung war dabei, dass ein komplett neues Team neu in die Lernarchitektur für das selbstverantwortliche Lernen mit seinen Elementen Planung/Reflexion, Coaching, Ressourcen und SMART-Ziele eingeführt werden musste. Dies geschah an zwei weiteren zusätzlichen Halbtagen und an einer eintägigen Weiterbildung zum Design Thinking.

Lerncoaching:

Ein Team aus 15 Lehrpersonen nahm vom September bis November 2023 an einer intensiven Coachingausbildung teil. Dies wurde von der Schule und von den einzelnen Personen finanziert. Die Ausbildung hat die Entwicklung der Lernlandschaft beflügelt.

Besorgniserregend ist die Zunahme an Begleitung von Schülerinnen und Schülern, welche durch schwierige familiäre Umstände, Verwahrlosung oder andere Probleme im Schulalltag massiv auffallen. Diese intensive Arbeit bleiben oft im Aufgabenbereich der Schulleitung Sek I hängen. Diese Arbeit braucht immer mehr zusätzliche Unterstützung durch eine im Auftrag der Schulleitung engagierte Lerntherapeutin. Diese übernahm unter anderem die Abklärung von Fremdplatzierungen und die Begleitung der Eltern auf diesen Weg.

DaZ Intensivkurs

Die DaZ Intensivschülerinnen und –schüler der Oberstufe können am Mittwochnachmittag bei Bedarf in der Schule ihre Aufgaben lösen. Das Angebot wird rege genutzt, da diese Jugendlichen oftmals noch grosse Unsicherheiten im Schulstoff haben.

Prävention

Gewaltprävention und Mobbingprävention

Das Präventionskonzept wurde in Bezug auf die Ziele und Inhalte überprüft und für alle Stufen angepasst.

Im Gewaltpräventionsprogramm lernen die Kinder ab dem Kindergarten, wie sie sich verteidigen und wie sie Konflikte gewaltfrei lösen können. Dieses Jahr fanden die Module in der 2. und 4. Primar statt.

Die Schulsozialarbeiterin ist im Frühling mit der Mobbingprävention in der Mittelstufe und Oberstufe gestartet. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre Ergebnisse aus dieser Arbeit ihren Eltern.

Mit dem Präventionsprogramm kids-flo#-im-netz stärkten die 5. Klassen ihre eigenen Kompetenzen im Umgang mit Medien.

Es fand ein Medienanlass für die Eltern des KIGA's und die Schüler:innen der 3. Primar statt.

Knaben Outdoor-Projekt 5. Primar und Unterstufe

Ein erfahrener Erlebnispädagoge arbeitete mit einer Gruppe von Knaben aus der 5. Primar an der Gruppendynamik und des sozialen Verhaltens. Dieses Angebot nutzten auch Klassen der Unter- und Mittelstufe.

Schulische Sozialarbeit

Jeden Mittwoch finden abwechslungsweise im Quartier Bauhalde oder auf dem Schulhausplatz ein Spiel-Mit-Nachmittag statt.

Angebote für die Schüler und Schülerinnen

Lerncoaching

Für Schüler:innen mit Lernschwierigkeiten gibt es ab der 5. Primar die Möglichkeit einer professionellen Lernbegleitung. Diese zielt darauf ab, die Schüler:innen in der Entwicklung ihrer Lernstrategien und ihres Arbeitsverhaltens zu fördern.

Elternarbeit

Eltern-Kind-Treff (ELKI) Frühförderangebot

Mit dem Eltern-Kind-Treff engagieren sich die Gemeinde und die Schule gemeinsam in der Frühförderung der Kinder bis vier Jahre. Dies geschieht auch im Hinblick auf die Animation und Vorbereitung der Eltern und Kinder auf eine spätere Teilnahme in einer Spielgruppe. Die Leitung des ELKI-Treffs ist bewusst multikulturell, damit auch fremdsprachige Mütter und Väter sich eingeladen fühlen.

Wiederkehrende Elternabende

Jährlich finden die folgenden, wiederkehrenden Elternabende statt:

- Informationse Elternabend vor dem Kindergarten-Eintritt
- Übertritts Elternabend Kindergarten/Primar (1./4./6. Primar)
- Eintritts Elternabend 1.Klasse, Sek I
- Berufswahl Elternabend 2. Klasse, Sek I

Renovation und Räumliches

Renovation Schulhäuser D und B

Im Frühsommer wurde der Umbau des Schulhaus D fertig erstellt. Die neue Lernlandschaft wurde im August bezogen.

Silvia Mallien, Rita Boeck und Susanne Christen vertraten das Schulleitungsteam im letzten Jahr in der Baukommission für die Planungsarbeiten Umbau des SHD und SHB.

Eröffnung der neuen Sickinga Hallen

Am letzten Tag vor den Herbstferien fand eine kleine Eröffnungsfeier im neuen Festsaal statt. Alle Schüler:innen und Lehrpersonen waren begeistert von den neuen Räumlichkeiten.

Verschiedenes

Wiederkehrende Anlässe

Der Frühlingmarkt, die Projektwoche des Kindergartens, die Erzählnacht und der Räbeliechtli Umzug wurden durchgeführt. Der Schulball wurde vom Schulparlament mit viel Enthusiasmus vorbereitet und fand zum letzten Mal in der alten Mehrzweckhalle statt.

Skilager Mittelstufe

Das Skilager fand mit wenig Schnee wieder in Adelboden statt.

Sommerlager

Die erste Sommerferienwoche verbrachten gut 60 Kinder auf der Bettmeralp. Das traditionelle und äusserst beliebte Sommerlager der Primarschule wurde unter der Leitung von Patrick Übersax durchgeführt. Das Leiterteam bestand zum grössten Teil aus Lehrpersonen. Es halfen auch Studentinnen, jugendliche Hilfsleiter/innen und Erwachsene aus dem Umfeld der Lehrpersonen mit. Sie verwöhnten die Kinder mit einem Freizeitprogramm und ausgezeichnetem Essen.

Abschlussfeier der 3. Oberstufe

Die Schülerinnen und Schüler wurden mit einer würdigen Abschlussfeier aus ihrer obligatorischen Schulzeit entlassen. Die meisten Schüler und Schülerinnen aus diesen Klassen haben eine Lehrstelle oder ein für sie passendes Zwischenjahr gefunden.

Sporttage

Im September 2023 fand auf dem Kindergarten- und Schulareal sowie an verschiedenen Orten in der Gemeinde und im Wald der Sporttag von Kindergarten, Unter- und Mittelstufe statt. Die Kinder waren mit Freude dabei und zeigten vollen Einsatz.

Partnerschuljahr

Nach den Sommerferien starteten zehn Praxislehrpersonen ins Partnerschuljahr der FHNW mit zehn Studierenden. Diese werden während einem ganzen Schuljahr ausgebildet in drei Mittel- und zwei Unterstufenklassen.

Dank

Das Schulleitungsteam schätzt das hohe Engagement der Lehrpersonen. Alle leisten täglich sehr gute Arbeit. Ein vergleichsweise ruhiges und friedliches Klima auf dem Pausenplatz und in den Schulhäusern sowie ausgesprochen wenige Reklamationen von Seiten der Eltern sind ein Zeichen unserer gut funktionierenden Schule.

Das Schulleitungsteam bedankt sich bei den Lehrpersonen und dem Gemeinderat für das Engagement für eine gesunde Schule.

Angaben zum Rechenschaftsbericht 2023

Per Ende des abgelaufenen Jahres spiegelt sich unsere Schule in den folgenden Zahlen:

| | |
|----|--|
| 61 | Lehrpersonen |
| 15 | Fachlehrpersonen |
| 8 | SHP-Lehrpersonen |
| 13 | Kindergartenlehrpersonen |
| 10 | DaZ-Lehrpersonen |
| 2 | Legasthenie Therapeutinnen |
| 1 | Logopädie Therapeutin |
| 1 | Theaterpädagoginnen |
| 1 | Schulsportleiterin |
| 1 | Schulzahnpflegerin |
| 2 | Kopfhygienikerinnen |
| 3 | Aufgabenhelferinnen |
| 2 | Schwimmbegleiterinnen |
| 15 | Assistenzlehrpersonen |
| 1 | Psychomotorik-Therapeutin |
| 32 | Schulabteilungen in Untersiggenthal |
| 8 | Kindergartenabteilungen |
| 52 | Schüler/innen an der Bezirksschule Turgi |
| 14 | Schüler/innen an der Bezirksschule Obersiggenthal |
| 5 | Schüler/innen an der Bezirksschule Endingen |
| 0 | Schüler/in an der Sekundarschule Obersiggenthal |
| 44 | Schüler/innen an der Schule Würenlingen |
| 15 | Schüler/innen aus Turgi in den Real- und Sekundarschulklassen in Untersiggenthal |
| 3 | Schüler/innen im RIK Turgi |

Schülerzahlen per Stichtag 31.12.2023

| <i>Stufe</i> | <i>Mädchen</i> | <i>Knaben</i> | <i>Total</i> |
|--------------------------|----------------|---------------|--------------|
| Kiga 1 | 36 | 42 | 78 |
| Kiga 2 | 43 | 33 | 76 |
| Kiga Total | 79 | 75 | 154 |
| Unterstufe | 99 | 128 | 227 |
| Mittelstufe | 118 | 105 | 223 |
| Primarstufe Total | 217 | 233 | 450 |
| Realschule | 26 | 40 | 66 |
| Sekundarschule | 47 | 61 | 108 |
| SEK I Total | 73 | 101 | 176 |
| Alle Stufen Total | 369 | 409 | 778 |

Musikschule

Für die Musikschule war das letzte Jahr aussergewöhnlich. Die Musikschule Untersiggenthal-Turgi MUT wurde per 31. Juli 2023 aufgelöst. Das Angebot des Instrumental- und Gesangunterrichts wird nun seit dem 1. August 2023 durch die Musikschule der Region Baden (MSRB) in Untersiggenthal sichergestellt.

Offiziell gefeiert wurde der Zusammenschluss im Rahmen eines Gemeinschaftskonzertes der MUT und der MSRB Anfang Juni 2023 in der Mehrzweckhalle in Turgi. Bei diesem Anlass wirkten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen beider Musikschulen mit (zum Teil bereits in gemischten Ensembles).

Der Anschluss von unserer Gemeinde an die MSRB ist reibungslos über die Bühne gegangen. Die Überführung der Belegschaft samt deren Daten von der MUT zur MSRB war gut vorbereitet und hat bestens funktioniert. Es hat sich sehr bewährt, dass alle nötigen Prozesse für den Zusammenschluss frühzeitig vorbereitet wurden.

Aufgrund dessen, dass sich die „Schulordnung“ der MUT in wesentlichen Punkten von der Schulordnung der MSRB unterscheidet, wurden die Schülerinnen und Schüler (SuS) der ehemaligen MUT allesamt abgemeldet. Diese mussten sich online bei der MSRB neu anmelden. Für das 1. Semester 2023/2024 haben sich 193 SuS aus Untersiggenthal bei der MSRB angemeldet (ehem. MUT 204 SuS).

Der Musikunterricht für die SuS findet auch an der MSRB weiterhin in der Wohngemeinde, d.h. in Untersiggenthal in den Räumlichkeiten der Schule statt. Die Gemeinde Untersiggenthal beteiligt sich mit 60% an den Unterrichtskosten (Subventionierung). Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Schule Untersiggenthal mit der MSRB funktioniert gut.

NATUR, FREIZEIT

Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier des Jahrganges 2005 fand am 15. September 2023 statt. Insgesamt 12 Jungbürgerinnen und Jungbürger haben sich im Gemeindehaus versammelt.

Seniorenfahrt

Die Seniorenfahrt für alle Einwohnerinnen und Einwohner ab dem 70. Altersjahr hat am 10. Mai 2023 stattgefunden. Insgesamt machten sich rund 230 Teilnehmer/innen mit dem Car auf den Weg nach Einsiedeln. Nach einem gluschtigen Zvieri im Kongresszentrum "Zwei Raben" hatten die Teilnehmer/innen Gelegenheit, ein wenig auf eigene Faust im Flecken spazieren zu gehen - um z.B um die Klosterkirche zu besuchen oder die hiesige Spezialität, die „Schafböcke“ erstehen zu können. Anschliessend machte sich die Gruppe wieder auf den Heimweg.

SOZIALDIENST

Soziale Dienste

Die Kernaufgabe der Sozialen Dienste umfasst die materielle und immaterielle Hilfe. Im Jahr 2023 erhöhte sich die durchschnittliche Dossieranzahl pro Monat in der Sozialhilfe von 68 auf 77 Sozialhilfe-Dossiers. Für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde führten die Sozialen Dienste im Jahr 2023 31 Abklärungen durch (Vorabklärungen und Sozialberichte). Es handelt sich hierbei um einen Rekordwert. Die durchschnittliche Anzahl von Alimentenbevorschussung-Dossiers pro Monat hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert

Jugendnetz Siggenthal

Dieses Jahr gab es keine Wechsel beim ganzen Jugendnetz Team. Die wertvolle Unterstützung durch die Praktikumsstelle in der Jugendarbeit hatte den üblichen, jährlichen Wechsel im Sommer: Von Remo Dainese zu Sarina Willi.

Trotz der Stellenerweiterung in der SSA im 2021 fehlen 245% gemäss dem vom Kanton empfohlenen Minimum von einer 100% Stelle auf 375 Schüler:innen. Die fehlenden Personen sind v.a. bei der Prävention (Umgang mit Social Media, Cybermobbing etc.) spürbar. Das neue Schulhaus Goldiland kann nur sehr beschränkt von der SSA profitieren, weil es von einer Person zusammen mit dem OSOS betreut werden muss. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr wiederum einer Stellenerweiterung zugestimmt wird.

Der Treffbetrieb im Jugend- und Kulturhaus Siggenthal (JUGS) und im Atlantis in Untersiggenthal laufen gut. Das Jugendarbeitsteam war bei Veranstaltungen wie Schulball in Untersiggenthal, BUntersiggenthal, Sommerfest im JUGS, Einweihung vom Schulhaus Goldiland und der Sickinga Halle in Untersiggenthal und Herbstfest im OSOS beteiligt.

Im Rahmen des Aufbaus einer Bildungslandschaft in Untersiggenthal finden jeden Mittwoch Spielnachmittage abwechselnd im Bauhalde Quartier und beim Schulhaus statt.

Der Praktikant Remo Dainese organisierte mehrere erfolgreiche Sprayanlässe im und ums JUGS.

Jugendkommission Siggenthal

Im Berichtsjahr traf sich die Jugendkommission zu drei ordentlichen Sitzungen. Ab August 2023 stiess Ute-Deters-Evers zur Jugendkommission als Fachperson der Gemeinde Obersiggenthal und Nachfolgerin von Doruntina Hoxha, die aufgrund ihres Wegzugs aus der Jugendkommission ausschied. Ute Deters-Evers übernahm gleichzeitig das Amt der Aktuarin.

Das Jugendnetz befasste sich intensiv mit der Nachfolgeplanung aufgrund der bevorstehenden Pensionierung des Stellenleiters. Christian Keller, GR OS und Kim Schveri, GR US waren im Rahmen der Steuergruppe punktuell in den Prozess involviert und nahmen an zwei Retraiten teil. Nach verschiedenen Sitzungen, Retraiten mit und ohne externe Begleitung kam das Jugendnetz zum Schluss, dass keine Änderungen am Organigramm vorgenommen werden.

Seitens der Behörden wurde eine starke Zunahme von Vandalismus an neuralgischen Punkten, insbesondere bei den Schulanlagen aber auch generell im öffentlichen Raum festgestellt. Die Jugendkommission hat sich mit den Ursachen befasst und diskutierte mögliche Massnahmen.

Die Jugendkommission stellt wiederholt fest, dass die dominante Bedeutung der sozialen Medien in ihrem Alltag einen negativen Einfluss auf die Jugendlichen ausübt. Der Medienkonsum verdrängt zunehmend Kreativität und soziale Interaktion - die Digitalisierung ist für die Jugendlichen eine grosse Herausforderung und benötigt mehr Aufmerksamkeit. Dies wird insgesamt als problematische Entwicklung eingestuft. Auch das Thema Integration beschäftigte die Jugendkommission im Berichtsjahr wiederholt. Funktionierende Lösungsansätze werden gesucht.

Verkehr

Strassen und Wege

Die Überarbeitung des Parkierungsreglements wurde begonnen. Die Parkierung im Zusammenhang mit den Sickinga-Hallen und dem Zentrum Mardel wird darin ein neuer Bestandteil sein. Im Bereich des Waldes wurden die Strassenborde der Rietwiesenstrasse in Stand gestellt. Die Einnahmen aus dem Parkkartenverkauf betragen im 2023 Fr. 52'475.

Umwelt und Raumordnung

Umwelt

Die Planungsarbeiten am Projekt Hochwasserschutz Staldenbach/Höhlibach mussten ausgesetzt werden. Der Kanton Aargau hat neue Wasser-Höchstmengen festgelegt, so dass das Projekt in 2024 überarbeitet werden muss.

Der Natur- und Vogelschutzverein hat auf eigene Initiative und mit Unterstützung der Haus- und Werkdienste, die Wiese beim Eingang zum Limmatsteig aufgewertet. Natursteinmauern geben nun Lebensraum für Eidechsen und Insekten.

In Zusammenarbeit mit der Kommission für Entsorgung und Umwelt führte die Schule wieder einen Goldruten-Tag durch.

Wasserversorgung

Das Projekt für ein neues Reservoir im Gebiet Schachen wurde weiterbearbeitet. Die Baueingabe für das Projekt ist erfolgt. Die Konzession für das Grundwasserpumpwerk Unterau wurde vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt geprüft und für weitere 30 Jahre verlängert.

Das Trinkwasser der Gemeinde ist von sehr guter Qualität. Es wird vierteljährlich von einem externen Labor kontrolliert. Im 2023 wurden in Untersiggenthal 777'932 m³ Trinkwasser verbraucht (+ 6.1% gg.Vj.). Dies entspricht einem Verbrauch von rund 283.5 l pro Einwohner/Tag. Etwa ein Fünftel davon stammt aus Quellfassungen (136'026 m³), der Rest wird im Grundwasserpumpwerk Unterau gefördert (638'733 m³) oder über den Wasserverbund mit Brugg bezogen (3'173 m³).

Abwasser

Die Entwässerung der Austrasse entsprach nicht den Richtwerten für die angrenzende Schutzzone. Die Strassenentwässerung wurde angepasst. Im Quartier Zelgli wurde das Projekt «Untersuchung der privaten Hausanschlüsse» abgeschlossen. Die Hauseigentümer sind über ihren allfälligen Sanierungsbedarf informiert worden. Die Untersuchung der Hausanschlüsse wird im Bereich «Dorfmitte» fortgesetzt.

Entsorgung

Abfallmengen 2023

Im Jahr 2023 wurden 916.5 Tonnen Hauskehricht (+ 4.2% gg.Vj.) und 857.9 Tonnen Grüngut (+ 1.6% gg.Vj.) auf dem Gemeindegebiet eingesammelt. Das entspricht 120.6 kg Kehricht und 112.9 kg Grüngut pro Einwohner/in. Die Abfallproduktion der Untersiggenthaler Bürger und Bürgerinnen ist leicht gestiegen, liegt aber weiterhin unter dem kantonalen Durchschnitt. Die Rücklaufmengen der Wertstoffe (Metall, Glas, Papier etc.) entsprechen dem kantonalen Mittel. Der neue Entsorgungsplatz beim Werkhof Zelgli wurde im April in Betrieb genommen.

STEUERN

Im Jahr 2023 waren per Jahresende 4'418 Steuerpflichtige (im Vorjahr 4'340) im Steuerregister der Gemeinde Untersiggenthal eingetragen.

Kernaufgabe der Abteilung Steuern ist die Vorbereitung (Versand und Entgegennahme der Formulare, formelle und materielle Prüfung derselben, administrative Handlungen, Auskunftserteilung an die steuerpflichtigen Personen) der Veranlagungen für die Steuerkommission, sowie die anschliessende Sollstellung (in Rechnung stellen) der geschuldeten Steuerbeträge. Die im Anschluss folgenden Bezugshandlungen werden durch die Abteilung Finanzen wahrgenommen.

Im Berichtsjahr waren, neben den aus den Vorjahren pendenten Fällen, hauptsächlich die Veranlagungen für das Jahr 2022 vorzunehmen. Am Ende des Jahres betrug der Veranlagungsstand 79.5% (Vorjahr 80.3%), womit die Vorgaben des Kantonalen Steueramtes (80.0%) erreicht wurden. Der Ausstand sämtlicher Vorperioden beträgt neu 396 Fälle (Vorjahr 281 Fälle). Ausstand Vorperioden bis Steuerperiode 2020 Total noch 105 Fälle (Vorjahr 61 Fälle).

Der überwiegende Teil der Veranlagungen ist durch die **Delegation der Steuerkommission** abschliessend vorgenommen worden.

Die **gesamte Steuerkommission** trat zu fünf Sitzungen zusammen, an denen sie über insgesamt 28 Einsprachen (Vorjahr: 14) gegen die Steuerveranlagungen zu befinden und 66 (Vorjahr: 50) ausserordentliche Veranlagungen (Grundstückgewinnsteuern) vorzunehmen hatte. Insgesamt wurden 456 Kapitalzahlungen (Vorjahr 263) veranlagt. Veranlagte Liquidationsgewinne 1 (Vorjahr 8).

FINANZEN

Wiederkehrende Aufgaben

Rollende Liquiditäts- und Finanzplanung, Budget und Jahresabschluss, Statistiken und Auswertungen, Kreditabrechnungen und Schulgeldberechnungen, Beratung des Gemeinderates in verschiedenen Finanz- und Organisationsfragen.

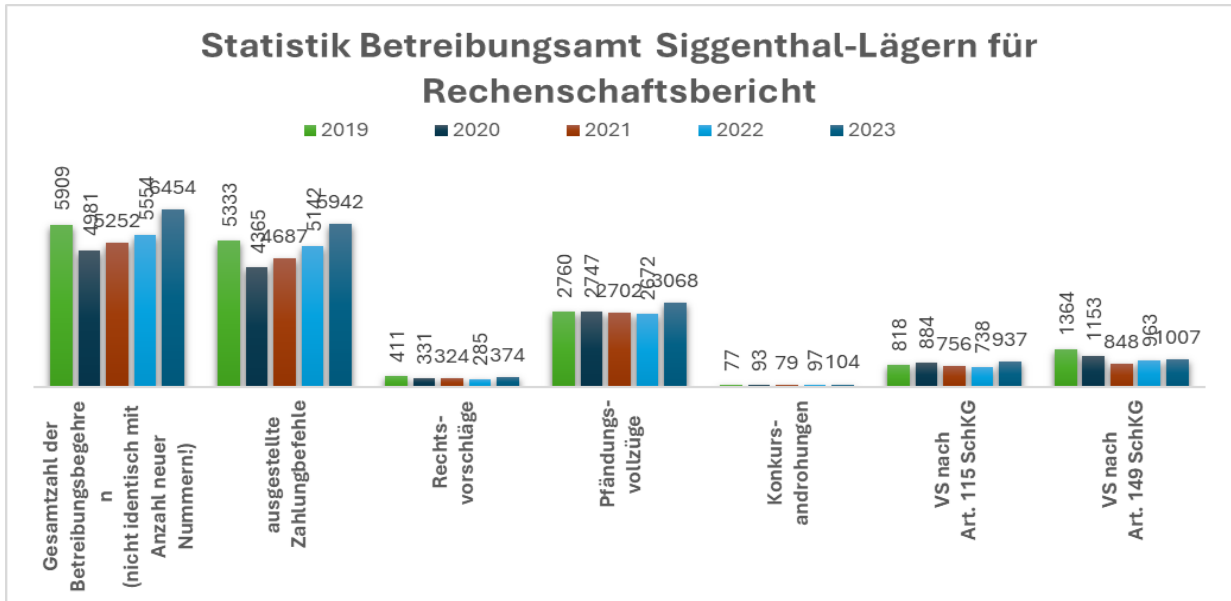
Zahlen und Fakten:

- 2 Buchhaltungen (Einwohner- und Ortsbürgergemeinde)
- 3 Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall)
 - 4 Kostenstellen mit interkommunaler Zusammenarbeit auf Vertragsbasis (Zivilschutzorganisation, Regionales Führungsorgan, Musikschule Untersiggenthal-Turgi und Regionaler Forstbetrieb Siggenberg)
- 4 MwSt-pflichtige Betriebe (Quartalsabrechnungen)
- 178 Betreibungen
- 1'454 Abonnenten Wasser/Abwasser
- 11'801 Buchungsbelege (Hauptbuch)
- Total Steuereinnahmen brutto Fr. 22'199'961 (Gemeindesteuern, AG- und Quellensteuern, Nach- und Strafsteuern, sowie Steuern aus Grundstückgewinnen, Erbschaften und Schenkungen).

Betreibungsamt

Im 2023 protokollierte das Betreibungsamt Siggenthal-Lägern (zuständig für die Gemeinden Ehrendingen, Ennetbaden, Freienwil, Obersiggenthal, Untersiggenthal) insgesamt 10'428 Begehren-Eingänge und somit rund 15 % mehr als im Vorjahr. Daraus entstanden 5'942 ausgestellte Zahlungsbefehle und somit 800 mehr gegenüber dem 2022.

Die Anzahl der Betreibungen ist langsam wieder auf dem Stand vor der Pandemie. Es ist im 2024 weiterhin mit einem leichten Anstieg der Betreibungen und somit mit einem Gebührenanstieg zu rechnen.



Untersiggenthal, im Mai 2024

DER GEMEINDERAT